



Abend =

Zeitung.

22.

Freitag, am 25. Januar 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Die Heldin von Dunbar.

(Fortsetzung.)

„Denkt Euch, edler Vetter,“ rief Alexander Ramsay, die Hand des Grafen ergreifend, „Eure Agnes wäre beinahe in Mörderhand gefallen, aber Gott schützte sie; wir haben den Berruchten.“

Der Alte fuhr erschrocken zusammen, doch als er das Mädchen erblickte, faßte er sich sogleich.

„Du bist unverletzt?“ fragte er mit anscheinendem Gleichmuth. — „Wohl! — Tritt bei Seite, mein Kind, verzeiht Ihr Herren! Ich werde später den Uebelthäter richten. — An wem war jetzt die Reihe?“ —

„Dieser Mann,“ sagte der Schultheiß eines naheliegenden Dorfes, indem er auf einen Bauer zeigte, „behauptete, daß ihm seine, auf dem Felde stehen gelassene Pflugschaar gestohlen worden. Nach dem von Euch, edler Thane, gegebenen Gesetze habe ich ihm, der geschenen Schätzung nach, zwei Schillinge geben müssen. Drei Tage später finde ich die von ihm als gestohlen angegebene Pflugschaar an dem Pfluge, womit er ackerte, mithin war seine Angabe falsch und er hat mich um die zwei Schillinge betrogen.“

„Ist es wahr, was der Schultheiß sagt? Hast Du Dir das Vergehen zu Schulden kommen lassen?“ fragte kalt der Graf.

„Ach Mylord!“ erwiderte verwirrt der Bauer, „es ist wohl möglich, daß etwas dergleichen vorgekommen ist, aber es reuet mich; hier sind die zwei Schillinge, er mag sie wieder nehmen.“

„Es ist hübsch von Dir, daß Du vor Deinem Tode Dein Vergehen bereuest und es wieder gut zu machen suchest!“ sagte ruhig der Graf. „Schultheiß nimm die zwei Schillinge, und Ihr“ — er wandte sich an die hinter ihm stehenden Männer — „hängt den Betrüger auf.“ —

„Gnade! — Gnade!“ schrie der unglückliche Bauer, indem er auf die Knie fiel.

„Lärme nicht, Mensch und erspare Dir unnütze Bitten,“ versetzte kalt der Regent. „Das Gesetz muß seinen Lauf haben. — Setzt fort und hängt ihn.“

Der Unglückliche wurde in einiger Entfernung aufgeküpft. *)

„Ein Anderer!“ rief jetzt der Lord, indem er die großen, tiefliegenden, von buschigen grauen Augenbraunen überschatteten Augen im Kreise umherschweifen ließ.

Zwei Männer traten vor. Der eine hatte das Ansehen einer Gerichtsperson, der andere gehörte der untern Volksklasse an und hatte ein gemeines, zugleich aber verwogenes Ansehen. „Ich bin der Scherif des Bezirks, edler Thane von Murray!“ sagte der erstere. „Dieser Mann hat vor drei Jahren im Streite einen Priester erschlagen; er verschwand sodann aus der Gegend. Jetzt stellt er sich wieder ein; er sagt, er sey in Rom gewesen und habe vom heiligen Vater Verzeihung für sein Verbrechen erhalten.“

„Und das ist auch der Fall!“ rief der Andere, indem

*) Historisch.